

Neue Bäume am Spiegelberg

Ortstermin mit Dr. Austermann

■ **Lemgo. Am Waldrand des Spiegelberges mussten im Winter aus Sicherheitsgründen etliche Altbuchen gefällt werden. Gleichzeitig hat sich die Natur dort aber auch vermehrt. Aus den Samen von Bäumen und Sträuchern in der Umgebung sind neue Pflanzen entstanden. Bürgermeister Dr. Reiner Austermann und Forstamtsleiter Hans-Friedrich Meiercord verschafften sich jetzt vor Ort einen Überblick.**

Nachdem die alten Bäume gefällt wurden, bekommen die jungen nun mehr Licht. So kann die natürliche Flora, die bisher durch zu viel Schatten in ihrem Wuchs gehemmt war, reicher an Tier- und Pflanzenarten werden, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt. Inmitten des

Waldsaumes verlaufe zudem ein alter Pfad, der als Waldweg von Spaziergängern genutzt werde. Der Weg werde demnächst ausgebessert und hergerichtet. Derzeit arbeitet dort der städtische Gärtner Jochen Reineke zusammen mit Mitarbeitern von EU-WATEC, einer Beschäftigungsgesellschaft, an der Pflanzung von Wildkirschen.

Meiercord verdeutlichte, dass die insgesamt 200 Kirschenbäumchen aus Gründen der Landschaftsästhetik und des Naturschutzes entlang des Weges gepflanzt werden. „Ihre Blüten und Früchte bieten nicht nur Waldbesuchern einen herrlichen Anblick, sie sind auch für viele Lebewesen wie Bienen, Schmetterlinge und verschiedene Vogelarten als wertvolle Futterspender wichtig“, sagt er.